Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 48

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

anstaltete, um gediegene Vorlagen für einfache und billige Möbel und Zimmereinrichtungen zu erhalten. Für den Wettbewerb hat die Möbelzentrale im Verein mit der Zeitschrift „Das Werk" eine Summe von 5000 Fr. ausgesetzt. Verschiedene Entwürfe langten ein, die das Problem der billigen und doch geschmackvollen und zweckmäßigen Möbel mehr oder weniger glücklich lösen. Auch farbig gestrichene und bemalte Möbel werden in Vorschlag gebracht.

Die Möbelzentrale ist, wie der Präsident, Herr Nyffeler, dartat, eine Genossenschaft, zu der sich ungefähr 80 Schreinermeister des Kantons Bern vereinigt haben, und deren Geschäftsstelle in einem eigens dafür eingerichteten Haus am Hirschengraben ist. Die Genossenschaft will durch Wettbewerbe sich einen Stab tüchtiger Mitarbeiter sichern und auf diese Weise auf die Herstellung von Zimmereinrichtungen und Gestaltung des Geschmacks Einfluß gewinnen. Aber auch Wünsche der Besteller sollen sondiert und ausgeführt werden. Damit auch wirklich billige Möbel zur Herstellung gelangen, wurden in dem Wettbewerb auch solche Stücke verlangt, die sich serienweise anfertigen lassen. Die Preisgestaltung wird durch neutrale Instanzen bestimmt. Die Genossenschaft ist sich der schweren Arbeit, die in der Hebung der Wohnkultur im Verein mit den Forderungen nach billigen Einrichtungen liegt, bewußt, hofft aber auf die Unterstützung des Publikums."

Das Preisgericht: Professor Dr. Karl Moser, Zürich, R. Baumgartner, Bern, Dr. H. Röthlisberger, Zürich, R. Schaffer, Burgdorf, H. Wagner, Bern, hat 2500 Fr. für Preise und 2500 Fr. für Ankäufe wie folgt verteilt: 1. Preis, 1000 Fr.: Architekt Otto Ingold, Bern, B. S. A.; drei zweite Preise, je 500 Fr.: Charles Hoch, Architekt, S. W. B., Genf-Zürich, Architekten Franz Von der Mühll und Paul Oberauch, Basel, Architekt Paul Artaria, S. W. B., Basel. Rangliste der Ankäufe: Otto Ingold, Architekten Häberli und Enz, Bern; Architekt Alb. Lüssi, Lausanne, Architekt Paul Artaria, Basel, Architekt Maximilian Lutz, Thun, A. Lüssi, Lausanne, Architekten Häberli und Enz, Bern, H. Mettler, Zürich, Maximilian Lutz, Thun, Max Frei, Zürich, Albert Lüssi, Lausanne, Otto Ingold, Bern, Jakob Schneider, Zürich, A. Lüssi, Lausanne.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. Die Ausstellung betreffend Wettbewerb: Entwürfe für Inlaid-Linoleum der Schweiz. Linoleum A.-G. Giubiasco, dauert bis 19. März 1922 und ist täglich geöffnet von 10—12 und 2—6 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr. Eintritt 50 Cts. Nachmittags und Sonntags frei.

Internationale Ausstellung für moderne Baukunst, Turin. (Mitgeteilt von der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich.) Es handelt sich um die erste auf diesem Gebiete in Italien abgehaltene Veranstaltung dieser Art. Sie findet zu gleicher Zeit mit dem nationalen Kongreß der italienischen Ingenieure und der italienischen Genossenschaft zum Studium der Baumaterialien statt, dauert dagegen von April bis 21. Mai. Dem Komitee gehört ein schweizerischer Architekt in Turin an. Die Ausstellung bezieht sich auf das ganze Gebiet des Bauwesens, nach der künstlerischen und namentlich praktischen Seite hin, die Literatur inbegriffen. Das schweizerische Konsulat in Turin empfiehlt den Interessenten die Teilnahme und weist dabei auf die bereits erfolgte Anmeldung anderer Staaten hin.

Die schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich gibt nähere Auskunft.

Eröffnung der Deutschen Gewerbeschau München. Als Zeitpunkt für die Eröffnung der Deutschen Gewerbeschau München 1922 ist der 13. Mai (Samstag) bestimmt worden.

Holz-Marktberichte.

An der jüngsten Bauholzsteigerung in Zeihen (Aargau) wurden die Schatzungen durchwegs überboten, zum Teil, besonders für schöne Sägetannen ganz bedeutend. Es wurde für Weißtannen bis Fr. 50 per m³ bezahlt. Ein Teil des Holzes wurde stehend versteigert, damit, falls die Schatzung nicht geboten worden wäre, die Gemeinde nicht zu Schaden gekommen wäre.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Kaspar Hegetschweiler-Biber in Horgen** starb am 15. Februar im Alter von 66 Jahren.

† **Schlossermeister Johann Schenk in Langnau** (Bern) starb an den Folgen eines Unfalles im Alter von 71 Jahren.

† **Schmiedmeister Franz Joseph Frey in Sursee** starb am 17. Februar im 80. Lebensjahr.

† **Schlossermeister Emil Rietmann-Zing in St. Gallen** starb am 19. Februar an den Folgen eines Hirnschlages in seinem 66. Lebensjahre.

† **Zimmermeister Simon Herrmann in Horgen** starb am 18. Februar in seinem 77. Altersjahr.

† **Malermeister August Birchmeier-Kull in Aarau** starb am 21. Februar im Alter von 90 Jahren.

† **Eichmeister Heinrich Meier-Nater in Winterthur** starb am 22. Februar im Alter von 47 Jahren.

† **Glasermeister Karl Spindler in Luzern** starb am 22. Februar im Alter von 71½ Jahren.

† **Schreinermeister Kaspar Wyler in Luzern** starb am 22. Februar im Alter von 88½ Jahren.

† **Gipser- und Malermeister Friedrich Frick-Ibach in Hilterfingen** (Bern) starb am 22. Februar in seinem 73. Altersjahr.

† **Glasermeister Albert Grob in Luzern** starb am 25. Februar im Alter von 74½ Jahren.

E. BECK, PIETERLEN bei BIEL BIENNE
Telephon 8 Telegramm-Adr.: Pappbeck Pieterlen
Fabrikation und Handel in
Dachpappe - Holzzement - Klebemasse
Parkettasphalt, Isolierplatten, Isolierteppiche, Korkplatten
Asphaltlack, Dachlack, Eisenlack, Muffenkitt, Teerstricke
„Beccoid" teerfreie Dachpappe. Falzbaupappen gegen feuchte Wände und Decken.
Deckpapiere roh und imprägniert. - Filzkarton - Carbolineum.
5609